

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG



Komm, mach mit!

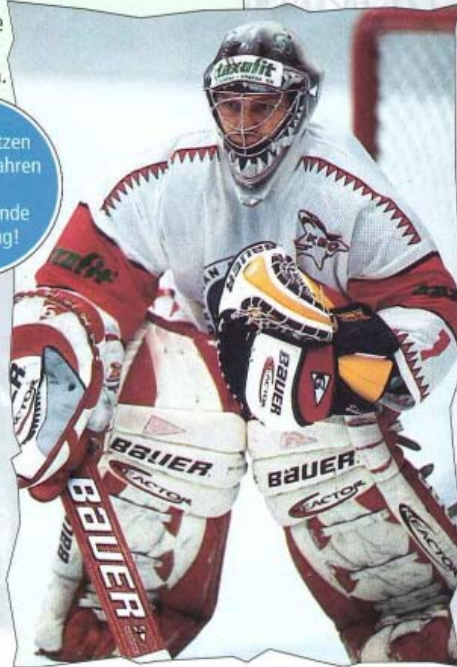
WAS IST PSA?

Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) sind Ausrüstungsgegenstände, die am Körper getragen werden, um Sie vor Gefährdungen an Ihrem Arbeitsplatz zu schützen und somit Schädigungen Ihrer Gesundheit zu vermeiden.

WANN MÜSSEN SIE PSA BENUTZEN?

Wenn Gefährdungen an Ihrem Arbeitsplatz durch technische und/oder organisatorische Maßnahmen nicht vermeidbar sind, stellt Ihnen der Arbeitgeber geeignete PSA zur Verfügung. Wenn nicht, fordern Sie die Ihnen zustehende Persönliche Schutzausrüstung von Ihrem Vorgesetzten ein.

Profis schützen sich vor Gefahren durch entsprechende Ausrüstung!



WUSSTEN SIE SCHON?

Auch zum professionellen Arbeiten gehört das Benutzen von Persönlicher Schutzausrüstung! Diese Persönlichen Schutzausrüstungen sind z. B. in Ihrem Betrieb anzuwenden:



Kopfschutz



Schutzhandschuhe



Fußschutz



Gehörschutz



Augen-/
Gesichtsschutz



PSA
gegen Absturz



Schutzkleidung



Atemschutz



Hautschutz

KOPFSCHUTZ



Auf der Baustelle gibt es immer wieder Situationen, in denen man „eins auf den Kopf bekommen“ kann oder aneckt. Ohne Schutzhelm kann das zu schwerwiegenden Kopfverletzungen führen.



SCHUTZKLEIDUNG



Es gibt kein schlechtes Wetter – es gibt nur die falsche Kleidung! Deshalb ist es notwendig, daß Sie die zur Verfügung gestellte wetterangepaßte Schutzkleidung benutzen. Denken Sie daran: Krank durch die Arbeit bedeutet auch krank in der Freizeit!



GEHÖRSCHUTZ



Wollen Sie auch am Feierabend Hörenswertes noch hören? Dann tragen Sie Gehörschutz! Er schützt Sie vor schädigenden Wirkungen des Baulärms. Denn: schon kurzes Arbeiten unter Lärmbelastung kann zu Schädigungen Ihres Gehörs führen.



SCHUTZHANDSCHUHE



Damit Sie auch in Zukunft noch kraftvoll zupacken können, sollten Sie Ihre Hände an Ihrem Arbeitsplatz schützen.



AUGEN- UND GESICHTSSCHUTZ



So manche Arbeiten auf der Baustelle können „ins Auge“ oder „unter die Haut“ gehen. Schützen Sie sich vor Schädigungen durch Staub, Späne, Säurespritzer, Funkenflug usw.



ATEMSCHUTZ



Atemschutzmasken schützen vor gesundheitsgefährlichen Stäuben, Gasen und Dämpfen. Stäube, Gase und Dämpfe erscheinen vielfach nicht unmittelbar als gefährlich. Sie haben häufig negative Folgen für Ihre Gesundheit, die sich erst nach Jahren bemerkbar machen.



FUSSCHUTZ



Sicherheitsschuhe sorgen für einen sicheren Auftritt auf der Baustelle. Sie schützen Ihre Füße vor herabfallenden Gegenständen, vor Anstoßen und vor dem Eindringen spitzer Gegenstände (z. B. Nägel, Scherben).



PSA GEGEN ABSTURZ



Wenn Sie bei der Arbeit hoch hinaus wollen, laufen Sie Gefahr, tief zu fallen. Deshalb tragen Sie bei Arbeiten in luftiger Höhe PSA gegen Absturz.





Hautschutz

Wenn Sie auch in Zukunft kraftvoll zupacken wollen, so ist Hautschutz angesagt. Milde Reinigungsmittel und eine regelmäßige Hautpflege tragen zum Schutz der Haut bei.

RECHTE UND PFLICHTEN

Ihr Arbeitgeber muß:

Ihnen geeignete PSA zur Verfügung stellen...

Sie mindestens 1 mal jährlich während der Arbeitszeit über die Gefahren an Ihrem Arbeitsplatz und über den Einsatz der PSA informieren und zwar

- bei Ihrer Einstellung
- bei einer Versetzung oder Veränderung Ihres Arbeitsbereiches
- bei der Einführung neuer Arbeitsverfahren oder Arbeitsmittel...

kontrollieren, ob Sie die PSA benutzen...

Sie bei der Auswahl und Erprobung von PSA beteiligen...

Ihr Vorgesetzter sollte sich selbst stets vorbildlich verhalten und die erforderliche PSA tragen.

Ihr Beitrag:

... die Sie auch anwenden müssen!

... damit Sie die PSA richtig anwenden können. Dazu gehört auch, daß Sie die PSA vor Arbeitsbeginn überprüfen und Mängel unverzüglich melden!

... bei Nichtbenutzung tragen Sie die Konsequenzen!

... sagen Sie, was Ihnen nicht paßt!

Gehen auch Sie stets mit gutem Beispiel voran und motivieren Sie so Ihre Kollegen zum Einsatz von PSA!



Weitere Informationen befinden sich
in dem Teil „Grundlagen zum Thema
PSA“ (z. B. Rechte und Pflichten aller
betrieblichen Personengruppen).

Bitte fragen Sie Ihren Vorgesetzten!

Impressum:
Konzeption und Herausgeber:
Fachausschuss „Persönliche
Schutzgerätschaften“ mit
Sitz im Arbeitsschutzzentrum
der BG BAU in Haan;
DIAGNOSE & TRANSFER
Institut für Angewandte
Psychologie, München

Gestaltung:
Graphicteam Köln
Winfried Holtz

Druck :
Eugen Huth GmbH & Co. KG
42329 Wuppertal

©Berufsgenossenschaft der
Bauwirtschaft 2005
(Überarbeitung 2009)